

Spiel, Satz und Sieg für die TSV Damen

Am Samstag war es wieder mal soweit. Die Volleyball Damen des TSV Schildau bestritten ihr 1. Heimspiel der Saison und das mit allen verfügbaren Spielerinnen. Als Gegner standen ihnen der SSV Fortsch. Lichtenstein II. und der SV Textima Süd gegenüber. Es war kein Spieltag wie jeder andere, denn die 2 Vereine waren für die Mädels neu. Doch ohne jegliche Furcht stellten Sie sich der Herausforderung und so ging es mit viel Power auf das Spielfeld gegen den Tabellenführer Lichtenstein. Der erste Satz war sehr ausgeglichen jedoch konnten sich die Schildauer Damen um Kapitänin S. Zirm im Endspurt durchsetzen (25:23).

Im zweiten Satz gingen die Gneisenauer mit der gleichen Aufstellung wie im 1. Satz ins Rennen. Wie so oft ließen sie dem Gegner immer wieder die Möglichkeit sich mit ein paar Punkten Vorsprung abzusetzen. In den kurzfristig hintereinander folgenden 2 Auszeiten gab es Hinweise von der Bank die nun umgesetzt werden sollten. Durch die Starken Angriffe von E. Raue und S. Eilenberger wurde es dem Gegner jetzt schwer gemacht seinen Vorsprung auszubauen. Und so kämpften sich die Schildauerinnen Punkt für Punkt wieder heran. Am Ende hatten sie die Nase vorn und gingen mit einem Punktestand von 27:25 in den dritten Satz.

Jetzt hiess es die Nerven zu bewahren. Man wusste das sich Lichtenstein nicht so einfach geschlagen geben würde. Durch Annahmefehler und unsauberes Zuspiel gingen die Lichtensteiner mit 3:10 in Führung. Mit einer Aufschlagsserie von M. Rüter sollte sich nun aber das Blatt wieder drehen. Bei einem Punktestand von 13:10 nahm Lichtenstein jetzt seine erste Auszeit. Plötzlich war wieder Leben im Spiel. Mit viel Motivation wurden jetzt die Bälle aus dem Parkett gekratzt und der Block aktiv gestellt. Zum Schluss stand es dann 27:25. Siehste Punkt! Siehste Satz! Siehste Sieg!

Im Spiel gegen Textima wurden nun die Karten neu gemischt. Im Zuspiel wurde C. Schaale und im Mittelblock J. Lerche aufgestellt. Hoch motiviert stand der Schildauer 6er auf dem Feld. In packenden Spielzügen und aktiver Feldabwehr ging der 1. Satz mit 25:22 an die Heimmannschaft.

Im zweiten Satz versagten jetzt die Nerven. Textima zog an und die TSVer fanden kein Mittel sie zu stoppen. Auch die Auswechslung im Zuspiel mit J. Lehmann und den Angreifern S. Zirm und C. Lerche brachten nicht den ersehnten Erfolg. Mit einem Spielstand von 14:25 ging der Satz verloren. Nun hiess es den zweiten Satz ab zu haken und neu durch zu starten. Mit kraftvollen Angriffen von E. Raue, S. Eilenberger und K. Proft lief der dritte Satz nun dtl. besser wie der vorhergehende. Die Schildauerinnen machten nun Druck und kämpften wieder als Team. Dies wurde belohnt mit einem Satzgewinn mit 25:23.

Der vierte Satz sollte jetzt den Spieltag komplett machen. Aber wie auch schon im 2. Satz bekamen die 1862er keinen Fuss auf's Parkett. Durch Unstimmigkeiten aber auch Konditionsprobleme kam es zu keinem normalen Spielzug. Auch das Einwechseln von S. Zirm und M. Rüter brachten nicht den erwünschten Erfolg. Mit 9:25 ging es nun in den 5. Satz.

Jetzt wurden die letzten Kraftreserven aktiviert. Alle waren hochkonzentriert. Durch die kraftvollen Aufschläge von E. Raue konnten sich die Schildauerinnen absetzen. Auch Textima hatte nun mit Konditionsproblemen zu kämpfen und machte dadurch viele eigene Fehler. Diese wurden von den TSV Damen genutzt und in Punkte umgewandelt. Lange Spielzüge machten beiden Mannschaften zu schaffen. Zum Schluss sollte es dann bei einem Spielstand von 15:8 heissen.....

Siehste Punkt! Siehste Satz! Siehste Spiel!

Schildau mit: S. Eilenberger, J. Lerche, C. Lerche, J. Lehmann, K. Proft, E. Raue, M. Rüter, C. Schaale, S. Zirm, M. Petzel, S. Karnath-Tennhardt